

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Politische Ereignisse

Nachrichtenexzerpte, 19./27. Juni 1933

Stand: 19.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

19.6.33 Schmidt-Pauli erzählt: Esser mit dem Wutgesicht sei für Hitler in der Prozession gehalten worden. Hitler sei bei mir gewesen, daß die Hitler jugend mitziehen dürfe und ich hätte gesagt: Ja, wenn ihre Fahnen geweiht wären, dann erzürnt weggegangen. In Wirklichkeit erklären die Hitler mädchen: Ich hätte gewünscht, daß sie mitziehen.

Abendmeldung: Aus Prag eben wieder Lügen. Es seien 270 Tote in den Concentrations lagern. Das sei nicht wahr. Kranke kommen zum Arzt. Die Behandlung sei einwandfrei. Besonders die Lüge, es werde der Nahrung Gift beigemischt.

Ein ungarischer Minister war in Erfurt und überzeugt, der Nationalsozialismus sei nicht eine Durchgangerscheinung, sondern dauernd.

Die deutsche Delegation ist aus Genf abgereist, weil Beleidigungen gegen Deutschland seitens der Arbeitnehmer.

20.6.33 <Koos / Kors / Kovy>, der bei der Gesandtschaft in Wien, spricht vor der Presse, unerhörte Verletzung des Völkerrechtes, kein Verbot könne die nationalsozialistische Bewegung aufhalten in ihrem Siege.

<Ministerium / Minister> für Wirtschaft: Heimarbeit erhält die Mindestsätze und selbst die werden nicht immer ausbezahlt.

Für den Tag der Jugend will der Evangelische Oberkirchenrat: Auch die Kirche soll mitwirken, Jugendgottesdienste sollen angesetzt werden.

Der Landbund richtet an die Hausfrauen den Rat: Keine ausländischen Kartoffeln, sondern deutsche Kartoffeln zu kaufen.

Der Staat sei ganz anders, als der bisherige liberal demokratische Staat. Jetzt auch hier das Führerprinzip.

21.6. fortfolgende. Auf Firmung auswärts. In dieser Zeit Baden wacht aufgehoben, in der Pfalz Geistliche verhaftet, aber ein paar Tage darauf wieder enthaftet, am 26.6. in der Früh die Abgeordneten der Bayerischen Volkspartei in Schutzhaft, Scharnagl stellt sich Nachmittag 17.30 Uhr freiwillig, kommt aber am Abend nicht mehr nach Fürstenried, erst am andern Tag - Ich habe Panico die Sache vorgetragen (hierher gab Stengel Nachricht) und am andern Tag Seidler, währenddessen Besuch aber schon Nachricht kam, er komme nach Fürsten ried.

Grundsätzlich. Parteien staat ist vorüber, also haben auch die Parteien keinen Sinn mehr, also wird auch die Parteipresse verschwinden. Das verhängnisvollste aber ist, daß man unsere Jugendvereine als Vorschule der

Partei betrachtet - dafür haben wir uns wahrhaft [*Nicht lesbar*] nicht geplagt. Von Partei war keine Rede.

26.6. Abend: Bei der Bayerischen Volkspartei sei viel Material gefunden worden. Begründeter Verdacht, daß sie mit der Dollfuss regierung in Verbindung stehen.

27.6. Quadt hat an Siebert geschrieben: Meinen Rücktritt aus der Regierung zu erklären. Mein Schritt ist zu erklären aus den Belastungen zwischen der Regierung und den politischen Kreisen, aus denen ich gekommen bin. Es war stets ein Zusammenarbeiten des Vertrauens. Möge Ihnen beschieden sein, dem hohen Ziel der Wiederaufrichtung des deutschen Vaterlandes... Dank und Anerkennung der nationalen Regierung hat Siebert ausgesprochen.

Mehrstündige Sitzung unter Epp: Wagner an der Hand der Akten übers Vorgehen gegen die Bayerische Volkspartei. Fürs Staatsexamen werden Vergünstigungen gewährt jenen Studenten, die schon länger bei der Bewegung sind.

Hauck bei Siebert: Kürzungen der freiwilligen Zuschüsse des Staates an die Geistlichkeit. In voller Übereinstimmung 2,2 Millionen Kürzungen - mit den Einsparungen aus den protestantischen Kirchen werden 3¼ Millionen M. gespart.

Frank hat die Akademie für deutsches Recht gegründet. Wissenschaft, Wirtschaft und Tatführer.

Hugenberg hat Rücktrittsgesuch überreicht. Der Reichshaushalt, 6 Millionen M., ist an sich ausgeglichen. Deutschnationale Front soll sich selbst auflösen. Versailles: Morgen Halbmast. Auch die Kirchen werden zum Zeichen der Verbundenheit mit dem Volk Halbmast flaggen.